

Jahresbericht 2020

TK 69, Elektrische Systeme für Elektro-Straßenfahrzeuge

Vorsitz: Diego Gauch, Fehraltorf
Sekretariat CES: Kurt Würmli, Fehraltorf

Im Berichtsjahr 2020 fanden zwei TK-Sitzungen statt. Die Erste vom 06. Mai in Aarau musste ersatzlos abgesagt werden aufgrund des Covid. Die Zweite wurde am 28. Oktober in Fehraltorf durchgeführt. An der Sitzung standen die offenen Arbeitsdokumente im Mittelpunkt. Diese wurden komplett besprochen und verabschiedet. Mehrere Mitglieder berichteten aus den diversen Arbeitsfeldern, in denen Sie als Experten tätig sind. Dies ergibt jeweils eine rege und angeregt lebendige Diskussionsrunde, was den fachlichen Austausch unter den Mitgliedern fördert und von allen Anwesenden sehr geschätzt wird.

Total wurden im Berichtsjahr 86 Dokumente gesichtet. Daraus konnten 42 Votings, sowie 8 Kommentare eingereicht werden.

Mutationen: Neu im TK 69 ist Herr Claudio Pfister von der Gruppe e-mobile bei Electrosuisse.

Im Berichtsjahr wurden total 4 Normen publiziert. Das TK zählt momentan 29 Mitglieder und die Schweiz ist international mit 8 Experten in diversen internationalen Arbeitsgruppen sehr gut vertreten. Ein markanter, wichtiger und erfolgreicher Punkt, ist die «Beurteilung – TK69»: Das TK69 kommt zu dem Ergebnis, dass die Voraussetzung, die seinerzeit dazu geführt haben, dass die Note 2 ein integraler Bestandteil des Normdokumentes IEC 61851-1:2017 (Ed. 3.0) wurde, nicht mehr gegeben ist, d. h. die entsprechenden Passagen/Inhalte des nationalen Normdokumentes, Niederspannungs-Installationsnorm (NIN, SN 411000), sind in der aktuell gültigen Fassung nicht mehr enthalten. Damit ist die Basis, die zu dieser Note führte, nicht mehr vorhanden. Ein «Kind» auf dessen «Geburt» einige sehnlichst gewartet hatten. Und zwar nicht bloss aus markttechnischen Gründen, sondern doch vor allem aus rein rational-technischer Sichtweise. Diese Information ist übrigens bereits auch schon beim ESTI, beim BAKOM und beim ASTRA vorhanden.

Vorausschauend hoffe ich, dass wir die Anzahl an aktiv teilnehmenden Mitgliedern nochmals ein wenig erhöhen können, vor allem aus den vielen genialen KMU's von Fahrzeugherstellern die wir in der Schweiz haben.

(D. G.)